

Ressort: Politik

CDU sieht Möglichkeit für Untersagen von Erdogan-Auftritt

Berlin, 24.02.2017, 01:00 Uhr

GDN - Ein Auftritt des türkischen Staatspräsidenten Recep Tayyip Erdogan in Deutschland kann nach Einschätzung der CDU möglicherweise doch von der Bundesregierung untersagt werden. Interessant sei, wie die Venedig-Kommission des Europarats das von Erdogan geplante Referendum bewerte, sagte der außenpolitische Sprecher der Unions-Bundestagsfraktion, Jürgen Hardt (CDU), der "Berliner Zeitung" (Freitagsausgabe).

"Wenn es ein offizielles internationales Dokument gibt, das das Referendum als problematisch einstuft, könnte die Bundesregierung leichter gegen derartige Werbeveranstaltungen vorgehen." Hardt bewertete das Referendum als unzulässig. "Er will für eine Verfassungsänderung werben, die gegen die demokratische Ordnung der Türkei gerichtet ist. Es handelt sich um eine illegitime Abstimmung", sagte er. "Hier liegt auch der Unterschied zu bisherigen Auftritten Erdogans vor normalen Wahlen." Der CDU-Außenpolitiker bezeichnete den Auftritt Erdogans in Deutschland als unerwünscht.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-85768/cdu-sieht-moeglichkeit-fuer-untersagen-von-erdogan-auftritt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com